



THEATER GÜTERSLOH
neues erleben

› Theatergemeinde
Harsewinkel

Spielplan 2015/2016

einschließlich Kindertheater-Programm

› www.harsewinkel.de

> Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Theaterfreundinnen und Theaterfreunde,

fünf Jahre ist die Theatergemeinde Harsewinkel nun schon Gast im neuen Theater in Gütersloh, das einen spektakulären Rahmen für unsere Theaterabende bietet. Wenn Sie das neue Programm für die Saison 2015/2016 gelesen haben, werden Sie mir zustimmen: Nicht nur der äußere Rahmen ist hervorragend, sondern auch das von der künstlerischen Leitung des Gütersloher Theaters, von Christian Schäfer und Karin Sporer, vorgelegte Programm.

Gleich zu Beginn der Saison erleben Sie eine Uraufführung. Der Autor Christian Hansen hat als Auftragswerk des Theaters Gütersloh das Schauspiel mit Musik ‚Die Schildbürger‘ verfasst. Erleben Sie mit, wie die Geschichte der Bürger von Schilda, in der Inszenierung von Christian Schäfer, in die heutige Zeit übertragen wird. Langjährige Abonnenten werden sich an die Ballettabende mit dem Düsseldorfer Ballett erinnern und auf die tänzerische Umsetzung der 7. Sinfonie von Gustav Mahler durch die berühmte Compagnie vom Rhein freuen. Mit Heinrich von Kleists Klassiker ‚Amphitryon‘ gastiert wieder das renommierte Bochumer Schauspielensemble bei unserer Theatergemeinde. Zum Abschluss dürfen Sie die Oper ‚Der Barbier von Sevilla‘ von Gioachino Rossini in der Inszenierung des Theaters für Niedersachsen genießen.



Im Programm des Kindertheaters finden Sie mit dem ‚Zauberer von Oz‘ nach Lyman Frank Baum und ‚Ronja Räubertochter‘ nach Astrid Lindgren zwei Klassiker der Kinderbuchliteratur auf der Bühne des Theaters. Mit ‚Rrr.Käppchen‘ zeigt das Theaterkollektiv Düsseldorf kein klassisches Kindermärchen, sondern einen modernen Rotkäppchen-Krimi mit viel Tanz. Zum Saisonschluss kommt dann das Orchester des Landestheaters Detmold mit dem Stück ‚Peter und der Wolf‘ von Sergej Prokofieff. Mit diesen vier Stücken kann unsere Theatergemeinde auch den kleinen Theaterbesuchern wieder ein attraktives Programm bieten.

Wenn Ihnen das Programm gefällt, sagen Sie es Ihren Freunden und Bekannten weiter. Für die Rückmeldung an die künstlerische Leitung nutzen Sie bitte die Feedback-Karten, die Sie im Theater bekommen. Allen großen und kleinen Theaterfreundinnen und Theaterfreunden wünsche ich im Theater Gütersloh unterhaltsame und anregende Stunden.

Ihre

Sabine Amsbeck-Dopheide
Bürgermeisterin

> Theatergemeinde
Harsewinkel

Die Schildbürger	8–9
Schauspiel	
AMPHITRYON	10–11
Tragikomödie	
7	12–13
Ballett	
Der Babier von Sevilla	14–15
Komische Oper	



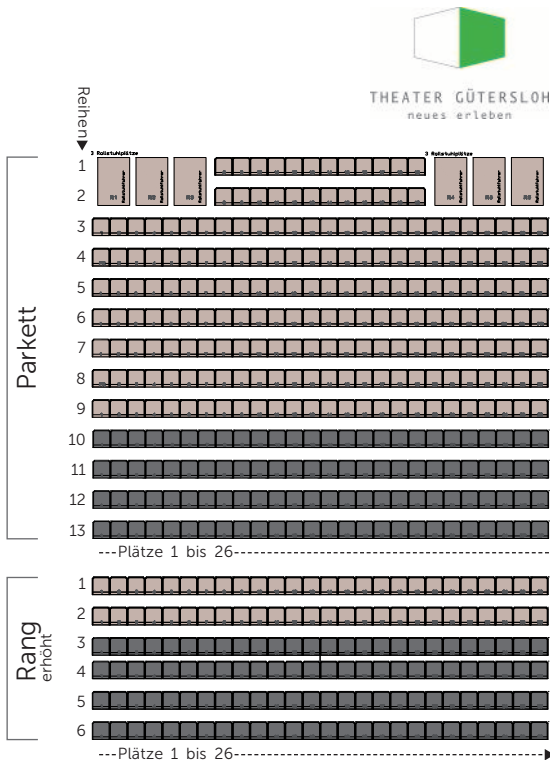
Fotograf: Jens Dünhölter

> Theater für Kinder

Der Zauberer von Oz	17
Märchen	
Ronja Räubertochter	18
Nach Astrid Lindgren	
Rrr.Käppchen	19
Ein Rotkäppchen-Krimi	
Peter und der Wolf	20
Erzählkonzert	

Bestuhlungsübersicht und Preise	6
Abonnementbedingungen Theatergemeinde	7
Abonnementbedingungen Theater für Kinder	16

> Bestuhlungsübersicht



> Preise

■ Kategorie I
Plätze im Parkett,
Reihe 1 – 9
und im Rang,
Reihe 1 und 2
€ 109,00

■ Kategorie II
Plätze im Parkett,
Reihe 10 – 13
und im Rang,
Reihe 3 – 6
€ 89,00

> Abonnementbedingungen

1. Das Abonnement wird für die Spielzeit 2015/2016 abgeschlossen und verlängert sich für die Spielzeit 2016/2017, wenn bis zum 31.05.2016 bei der Stadt Harsewinkel, Sachgebiet Kultur, keine schriftliche Kündigung vorliegt.
2. Der Abonnementausweis ist übertragbar. Für die Begleichung des Abonnementpreises haftet derjenige, auf dessen Namen die Abonnementrechnung ausgestellt ist.
3. Der Abonnementpreis ist bis zum 31.10.2015 an die Stadtkasse Harsewinkel zu überweisen.
4. Für versäumte Vorstellungen kann kein Ersatz gewährt werden.
5. Im Abonnementpreis sind die Kosten für die Busfahrt zu den einzelnen Aufführungen eingeschlossen.

Interessierte können das Abonnement „Theatergemeinde Harsewinkel“ telefonisch, schriftlich oder persönlich bis zum 31.05. anmelden bei:

Stadtverwaltung Harsewinkel

Christoph Dammann

Münsterstraße 14

33428 Harsewinkel

Telefon: 0 52 47 / 93 51 91

Fax: 0 52 47 / 93 27 95

E-Mail: Christoph.Dammann@gt-net.de

www.harsewinkel.de

> Die Schildbürger

Schauspiel mit Musik von Christian Hansen

Samstag, 19. September 2015, 19.30 Uhr

Eine Aufführung des Theaters Gütersloh

Wer viel weiß und viel kann, wird gern um Hilfe und Rat gebeten. Wer zu viel weiß und zu viel kann, wird so oft um Hilfe und Rat gebeten, dass er kaum mehr dazu kommt, das eigene Leben in Ordnung zu halten. So ergeht es auch den „Schildbürgern“. In die ganze Welt hinaus hat man Experten aus dem gescheiterten Städtchen fortrekrutiert. Dort brillieren sie – während Zuhause die Dächer zerfallen und das Unkraut in den Straßen wuchert.

Das Stück erzählt von einer weisen Entscheidung zugunsten der Heimat: Die Experten kehren nach Hause zurück und beschließen, sich – zur Rettung ihrer Stadt – fortan dumm zu stellen. So steindumm, dass niemand mehr auf die Idee käme, auch nur einen von ihnen um Rat zu fragen. Und weil sie fleißig und blitzgescheit sind, die „Schildbürger“, gelingt ihnen auch die eigene Verblödung geradezu spektakulär.

Der Autor Christian Hansen studierte Szenisches Schreiben an der Universität der Künste Berlin. 2007 war er Stipendiat der „Was.Ihr.Wollt“-Akademie von Peter Zadek und Tom Stromberg. Er war Gründungsmitglied und Autor der Theaterformation „Lumpenbruder“. Mit Christian Schäfer arbeitete er erstmals in Tübingen zusammen, wo er 2012 sehr erfolgreich eine moderne Version von Wilhelm Hauffs „Das Wirtshaus im Spessart“ als offizielles Tübinger Sommertheater herausbrachte.



> AMPHITRYON

Tragikomödie von Heinrich von Kleist

Donnerstag, 12. November 2015, 19.30 Uhr

Dauer: 90 Minuten, im Anschluss findet ein Publikumsgespräch statt

Eine Aufführung des Schauspielhauses Bochum

Stellen Sie sich vor, Sie kommen von einer erfolgreich geschlagenen Schlacht nach Hause, voller Sehnsucht nach Ihrer lange entbehrten Frau – und sie empfängt Sie mit den Worten: „So früh zurück?“.

So ergeht es dem thebanischen Feldherren Amphitryon, als er seiner geliebten Gattin Alkmene gegenübersteht. Die wiederum traut bei dem darauf folgenden leisen Vorwurf Amphitryons ihren Ohren nicht, hat sie doch gerade eine höchst sinnliche Liebesnacht mit ihm verbracht.



Ganz anderes, aber ähnlich Verwirrendes, muss Amphitryons Diener Sosias erleben, dem von einem Doppelgänger der Zutritt zu seinem Haus gewaltsam verwehrt wird. Jupiter, der Gott, der Amphitryons Gestalt raubte, um dessen Frau zu lieben, ist aber auch nicht glücklich: Es genügt ihm nicht, geliebt zu werden, er will auch „als er selbst“ geliebt werden. Alkmene schließlich zweifelt an ihren Sinnen und ihrem Herz. Lisa Nielebock erkundet das existenzielle Verwirrspiel, das Kleist aus Molières Gesellschaftskomödie machte.

„Das Stück ist durch kluge Striche auf äußerst kurzweilige 90 Minuten zusammengeschnürt ... Heftiger Beifallsjubil. Hach!“ WAZ

Choreographie der Symphonie Nr. 7 e-Moll
von Gustav Mahler

Freitag, 26. Februar 2016, 19.30 Uhr

Dauer: 90 Minuten, im Anschluss findet ein
Publikumsgespräch statt

Eine Aufführung des Balletts am Rhein Düsseldorf Duisburg

„Symphonie heißt mir eben: Mit allen Mitteln der vorhandenen Technik eine Welt aufbauen“, äußerte sich Gustav Mahler einmal über sein eigenes Schaffen.

In Martin Schläpfers abendfüllendem Ballett „7“ wird die Welt zu einer Bühne, auf der die Herausforderungen des Lebens buchstäblich in die Körper der Tänzerinnen und Tänzer hineingeschrieben erscheinen. Entstanden ist ein eindringliches Kaleidoskop aus verschiedensten Szenen, die in ihrem Reichtum an Imaginationen jene Grauzonen und Zwischentöne ausloten, in denen der Tanz seine ganz besondere Kraft zu entfalten vermag.



Ihre Reibungs- wie Tragfläche findet die Choreographie in Mahlers gewaltigen sinfonischen Architekturen ebenso, wie in jener tiefen Zerrissenheit, Unruhe und Bangigkeit, die in der Musik der 7. Symphonie immer wieder auf Passagen von irdischer Entrücktheit, aber auch geradezu banaler Diesseitigkeit prallen. Die Verwerfungen und Brüche bleiben dabei bestehen. Die auf Heimat ausgerichtete Wanderung erscheint der Erfahrung des Vagabundierens nicht mehr entgegengesetzt, sondern in ihr zu sich selbst zu kommen.

„Die Kompanie bringt in ‚7‘ eine Virtuosität zutage, die schlicht umwerfend ist.“ Neue Zürcher Zeitung



> Der Barbier von Sevilla

Komische Oper von Gioachino Rossini

Mittwoch, 13. April 2016, 19.30 Uhr

Eine Aufführung des Theaters für Niedersachsen

Graf Almaviva will Rosina, Mündel des Dr. Bartolo, für sich erobern. Dabei soll ihm Figaro, der Barbier von Sevilla, behilflich sein. Der Graf gibt sich Rosina gegenüber als mittelloser Student Lindoro aus, dennoch erwidert das Mädchen seine Gefühle. Dr. Bartolo will das junge Ding samt seines Vermögens jedoch für sich behalten. Er durchschaut und durchkreuzt Figaros Machenschaften, unterstützt von seinem Busenfreund Don Basilio, dem Musiklehrer Rosinas. Nach zahlreichen Verwicklungen gibt es natürlich ein „lieto fine“, die glückliche Vereinigung des jungen Paares.

„Der Barbier von Sevilla“, die berühmteste Oper Rossinis, ist der Klassiker der komischen Oper italienischer Prägung schlechthin. Schon die fulminante Ouvertüre begeistert Opernfreunde immer wieder, ebenso wie Almavivas und Rosinas virtuose Koloratur-Feuerwerke, Figaros vitale Auftrittskavatine Basilios Verleumdungsarie und Bartolos kauzige Kapriolen, die einen vergnüglichen Opernabend garantieren.

➤ Theater für Kinder

ab ca. 6 Jahren

Das Abonnement ist für Kinder ab ca. 6 Jahren ausgerichtet. Bei Interesse können auch ihre erwachsenen Begleiter (Eltern, Großeltern, etc.) Karten für das Kindertheater zum selben Preis abonnieren. Es gelten folgende Abonnementbedingungen:

1. Das Abonnement wird für die Spielzeit 2015/2016 abgeschlossen und läuft mit der letzten Vorstellung aus. Eine Verlängerung für die nächste Spielzeit ist bis zum 31.05.2016 möglich.
2. Die Eintrittskarten sind übertragbar. Für die Begleichung des Abonnementpreises haftet derjenige, auf dessen Namen die Abonnementrechnung ausgestellt ist.
3. Der Abonnementspreis ist bis zum 31.10.2015 an die Stadtkasse Harsewinkel zu überweisen.
4. Für versäumte Vorstellungen kann kein Ersatz gewährt werden.
5. Im Abonnementpreis sind die Kosten für die Busfahrt zu den einzelnen Aufführungen eingeschlossen.
6. Die Verteilung der Plätze erfolgt von der Stadt Harsewinkel.

Preise für alle Plätze € 29,00.

Interessierte können das Abonnement „Theater für Kinder ab 6 Jahren“ telefonisch, schriftlich oder persönlich bis zum 31.05. anmelden bei:

Stadtverwaltung Harsewinkel

Christoph Dammann

Münsterstraße 14

33428 Harsewinkel

Telefon: 0 52 47 / 93 51 91

Fax: 0 52 47 / 93 27 95

E-Mail: Christoph.Dammann@gt-net.de

www.harsewinkel.de

➤ Der Zauberer von Oz

Märchen nach Lyman Frank Baum

Mittwoch, 9. Dezember 2015, 15.30 Uhr

Eine Aufführung des Apollo Theaters Siegen

Dorothee lebt in Kansas in Amerika, wo es stürmisch, öd und grau ist, die Menschen kaum lachen und dauernd keine Zeit für Kinder haben. Kein Wunder, dass sie sich hinweg träumt in ein Land, wo es bunt und schön ist, wo sie Freunde findet. Das Wunder geschieht: Ein gigantischer Wirbelsturm packt ihr kleines Haus und trägt sie ins Zauberland Oz.

Dort wird sie von einer guten Hexe freundlich empfangen, aber auch von einer Bösen in Angst und Schrecken versetzt. Sie möchte wieder nach Hause. Aber wie? Mit Hilfe verschiedener märchenhafter Weggefährten kann sie die böse Hexe überwinden und trifft schließlich auf den wunderbaren Zauberer von Oz.



➤ Ronja Räubertochter

Nach Astrid Lindgren

Dienstag, 26. Januar 2016, 15.30 Uhr

Eine Aufführung des Landestheaters Detmold



Ronja, Tochter des Räuberhauptmanns Mattis, wächst auf der Mattisburg im Mattiswald auf. Die Burg ist seit Ronjas Geburt durch einen Blitz, der einen Höllenschlund hinterließ, zweigeteilt. Einen Gebäudeteil hat sich ausgerechnet der Erzfeind von Ronjas Vater, der Räuberhauptmann Borka, unter den Nagel gerissen. So leben in direkter Nachbarschaft zwei verfeindete Banden

im ewigen Krieg miteinander. Die neugierige Ronja unternimmt dennoch immer weitere Ausflüge und erkundet die Welt auch außerhalb der Mattisburg. Bei einem ihrer Streifzüge lernt sie auch Birk kennen und die beiden Kinder werden Freunde. Aber Birk ist der Sohn des Räuberhauptmanns Borka. Und beide Räuberbanden stehen sich unversöhnlich gegenüber ...

„Ronja Räubertochter“ aus dem Jahre 1981 gehört wie viele Werke der Schwedin Astrid Lindgren heute zu den Klassikern der Kinderliteratur.

➤ Rrr.Käppchen

Ein Rotkäppchen-Krimi

Mittwoch, 16. März 2016, 15.30 Uhr

Eine Aufführung des Theaterkollektivs Düsseldorf



Das Förster-Fernsehen meldet es: Der Wolf ist zurück! Und mit ihm kehrt die Angst zurück in den Wald, in dem Fuchs und Hase, die Vogelfamilie, Bär und Schlange zuletzt friedlich miteinander lebten. Rotkäppchen ist die einzige Hoffnung für die Tiere, die unter dem muskelbepackten Despoten leiden. Rotkäppchen kennt das alte Vieh und bewaffnet sich. Alle Waldbewohner sind an dem lebensgefährlichen Kampf beteiligt. Rotkäppchens Freund, der ehemalige Angsthase, wird zum Kampfhasen, der schlaue Fuchs dient sich dagegen beiden Seiten an. Ob Rotkäppchen und Großmutter schließlich gerettet werden können, wird vom Einsatz und Mut der Waldbewohner abhängen.

„Rrr.käppchen“ ist ein außergewöhnliches Tanz- und Theaterstück mit akrobatischen Einlagen.

> Peter und der Wolf

Erzählkonzert mit der Musik von Sergej Prokofjew

Sonntag, 8. Mai 2016, 15.30 Uhr
Orchester des Landestheater Detmold



Peter lebt mit seinem Großvater im ländlichen Russland. Hier, in der freien Natur sind Ente, Vogel und Katze genauso zuhause wie der Wolf. Dieser verschluckt eines Tages die Ente. Der mutige Peter startet eine große Befreiungs-

aktion und stoppt zudem die Jäger, die auf den Wolf schießen wollen. In einem Triumphzug führen alle gemeinsam den Wolf in den Zoo. Unterwegs hört man noch die Ente in seinem Bauch quaken ...

Sergei Prokofjew schuf 1936 ein Werk, welches für Generationen von Musikliebhabern eine der ersten Begegnungen mit einem Orchester darstellt und dessen musikalischer Strahlkraft sich auch heute kaum ein Zuhörer entziehen kann.

Anmeldung für das Kindertheater
Unter Anerkennung der Abonnementbedingungen bestelle ich für das Kindertheater für die Spielzeit 2015/2016:

 Plätze je € 29,00 = €

☐

 Ich habe Interesse daran, bei den Busfahrten zu den 4 Theatervorstellungen als Aufsichtsperson tätig zu sein (das Abonnement ist damit kostenlos)
(Name und Anschrift der Aufsichtsperson, sofern abweichend)

Namen aller Teilnehmer/innen geboren am:
(und Adressen, sofern abweichend vom Rechnungsempfänger)

Harsewinkel, den Unterschrift

Abonnent/Rechnungsempfänger



Name des Erziehungsberechtigten

Straße, Wohnort

Stadt Harsewinkel
FB 2 – Kultur
Münsterstraße 14
33428 Harsewinkel

Telefon



> Impressum

Herausgeber:

Stadt Harsewinkel

Die Mähdrescherstadt

Die Bürgermeisterin

Münsterstraße 14

33428 Harsewinkel

Telefon: 0 52 47 / 93 50

Fax: 0 52 47 / 93 27 95